

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung	05.02.2025	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	12.02.2025	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	26.02.2025	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2025

Beschlussvorschlag:
 Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2025 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
		objektbezogene Einnahmen				
-40.850.037 €	Lt. Mittelfrist. Finanzplanung	€ XXXX	€ XXXX	Lt. Mittelfrist. Finanzplanung		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Bei <input checked="" type="checkbox"/> ja: Nähere Erläuterung der Auswirkung in Begründung Vorlage hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bei <input checked="" type="checkbox"/> ja: Handlungsfeld: s.u.				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 1-5 Titel:	HSP Nr. alle Titel:				
Sachbearbeiter/in gez. Janßen Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: gez. Rocker Kämmerei		Dezernent/in gez. Ambrosy Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

An die Kreistagsabgeordneten sind die folgenden Unterlagen Stand Dezember 2024 gegangen:

1. die Gesamtübersichten über den Ergebnis- und Finanzhaushalt,
2. die Gesamtübersicht der Kostenarten (Gegenüberstellung Ergebnis- und Finanzhaushalt)
3. den Ergebnishaushalt (Produktübersicht)
4. den Finanzhaushalt (Investitionsprogramm)
5. den Masterplan Bauen,
6. den Masterplan Straßen
7. die Tabelle der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises
8. die Tabelle der freiwilligen Leistungen 2025
9. die Tabelle der Aufwendungen mit Gemeindebezug
10. Hinweise zum Stellenplan 2025

In der Anlage werden folgende aktualisierte Beratungsunterlagen neu beigelegt bzw. nachgereicht:

1. Entwurf Haushaltssatzung 2025
2. „Beipackzettel“ (Veränderungen seit HH-Planentwurf v. 28.11.2024)
3. Abwägungsvermerk zur Kreisumlage u. Sonder-Kreisumlage 2025
4. Anlagen (Tabellen) zum Abwägungsvermerk

Der Ergebnishaushalt 2025 kann, wie in 2024, nicht ausgeglichen werden. Auch für die mittelfristige Planung des Zeitraums 2026-2028 ist nach jetzigem Planungsstand ein Ausgleich nicht zu erreichen.

Nach dem ersten Haushaltsplanentwurf im Dezember 2024, welcher Anfang Januar 2025 noch einmal aktualisiert wurde, standen laufenden Erträgen von 280.372.999 € Aufwendungen von 325.289.756 € gegenüber, das bedeutet bislang einen Fehlbedarf von 44.916.757 € auf der Basis von 53 Punkten Kreisumlage bzw. rd. 72,8 Punkten für Gemeinden, die mit dem Landkreis keine KiTa-Vereinbarung abgeschlossen haben.

Hinsichtlich der Ansätze der Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und für die Berechnung der Finanzausgleichs- und der Kreisumlagebeträge wurden die vom Landesbetrieb für Statistik bekannt gegebenen „vorläufigen Grundbeträge“ zugrunde gelegt.

Auch im Finanzhaushalt wurde demnach aus Laufender Verwaltungstätigkeit kein Überschuss zur Finanzierung von Investitionen erzielt (sondern ein Fehl von 37.788.291 €), so dass die vorgesehenen Investitionen (25.515.520 €) abgesehen von Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vollständig kreditfinanziert werden müssen. Es ist nach dieser Planung eine Nettokreditaufnahme von 25.867.986 € vorgesehen.

Auch ist durch nunmehr fast vollständigen Abbau von Liquidität die Wahrscheinlichkeit gestiegen, größere Zahlbeträge auch durch Kassenkredite finanzieren zu müssen.

Angesichts der finanziellen Situation sieht sich die Verwaltung gezwungen, den Gremien des Landkreises eine Erhöhung der Kreisumlage um 3 Punkte

vorzuschlagen. Die näheren Hintergründe dazu sind in dem Nr. 5 (neu) genannten Abwägungsvermerk zur Kreisumlage u. Sonder-Kreisumlage 2025 ausgeführt.

Durch eine Erhöhung der Kreisumlage um 3 Punkte auf dann 53 Punkten Kreisumlage bzw. 75,8 Punkte reduziert sich das Defizit des Verwaltungshaushalts auf dann 40.850.037 €.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlags gebeten.

Anlage(n):

1. Entwurf Haushaltssatzung 2025
2. „Beipackzettel“ (Veränderungen seit HH-Planentwurf v. 28.11.2024)
3. Abwägungsvermerk zur Kreisumlage u. Sonder-Kreisumlage 2025
4. Anlagen (Tabellen) zum Abwägungsvermerk